

Drei ??? Kids

1) **Gräfin Zahl** (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 11.8.1999 um 16:53:18: Habe heute die drei "Drei ??? Kids"-Bücher im Handel gesehen und durchgeblättert. Dieses -zugegeben- flüchtige Durchblättern hat konnte mein negatives Vorurteil allerdings nicht revidieren. Was sagen diejenigen zu den Büchern, die sich darauf gefreut hatten und sie vielleicht kaufen wollte? Entsprechen sie Euren Erwartungen? Wie sind sie inhaltlich? Bin wirklich gespannt auf Eure Meinungen...Wie gesagt, ich kann es nicht richtig beurteilen...

2) **Dingo** schrieb am 11.8.1999 um 17:35:25: Ich rühr die gar nicht an...

3) **Basti** (basti@lynet.de) schrieb am 11.8.1999 um 19:43:56: Hi Gräfin! Ich kannte diese Site leider noch nicht, als das Thema aufkam. Ich habe bisher nur mitbekommen, daß diese neue Serie geplant ist, und daß die Fans größtenteils negativ darauf reagiert haben. Wenn ich das Ganze richtig verstanden habe, geht es also um die Drei ??? im Kindesalter. Klingt für mich ein bißchen nach Episode I ohne Jar Jar Binks. Weiß man den schon etwas Genaueres über das Drumherum? Wie alt sind sie in den Geschichten, sollen bekannte Figuren auftauchen, sind Hörspiele geplant etc.? Sind die Autoren alte Bekannte (André Marx)? Gibt es auf der rocky-beach.com irgendwo Informationen (Ich habe bisher nichts entdeckt)?

4) **Magnus Verde** schrieb am 18.8.1999 um 01:44:23: Wo gibt es die Bücher denn?

5) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 18.8.1999 um 08:24:46: Auch ich hab die Bücher mal kurz durchgeblättert und sie machen genau den Eindruck auf mich, den ich auch erwartet hatte. Schade, daß es in ihnen von Illustrationen nur so wimmelt. Das Jungpublikum, für das die Serie ausgehoben wurde, würde sich wohl ansonsten dafür jedoch nicht sehr begeistern können. Das ganze bewegt sich auf dem Level, wie es das z.B. bei den Sams-Büchern tut. Den ???-Leser alter Schule MUSS das jedoch einfach stören, da hiermit in einem wichtigen Punkt der genau gegenteilige Weg eingeschlagen wurde, als derjenige, welcher bisher beschränkt wurde, nämlich, die Fantasie nur anzuregen, die Vorstellungen dem Konsumenten nicht vorwegzunehmen. Gleich auf der allerersten überhaupt nur möglichen Seite sind mir Lapsi aufgefallen: Justus hat helle Haare - nun gut, wir erinnern uns an das Thurgood-Überführungsphänomen, in Anlehnung daran muß man einsehen, daß die natürliche Haarfarbe sich mit dem Erwachsenwerden oft verdunkelt. Allerdings glaube ich, daß Justus Haare in einigen (regulären) Büchern sogar als schwarz erwähnt werden. Nun, dann sind auf den drei Steckbriefen, die man nach dem Aufschlagen des Deckels entdeckt und die die drei Jungs zeigen, Altersangaben, die bei allen drei 10 lautet. Bob ist eigentlich jünger als der Rest, auch das mag noch hinhalten, wenn die Differenz nur wenige Monate beträgt. Doch daß bei "besondere Kennzeichen" "rotes Fragezeichen", "weißes Fragezeichen" und "blaues Fragezeichen" steht, macht überhaupt keinen Sinn, da die beschriebenen Personen die Steckbriefe anscheinend selbst ausgefüllt haben sollen (kenntlich gemacht durch die Schreibweise "Detektiv" bei Peter - wie drollig, haha) und Justus den beiden anderen noch nicht mal überhaupt was von irgendwelchen Fragezeichen erzählt hat (das geschieht zum ersten Mal im "Gespensterschloß", als er den Inhalt der Visitenkarten erläutert), geschweige denn Kreide verteilt hat... Mag sein, daß auch das mit einigen Verrenkungen logisch auszubügeln wäre, aber man bekommt so nicht gerade das Gefühl, daß der Autor sich mit derlei Fragen sonderlich intensiv auseinandergesetzt hat... Langsam glaube ich, logisch stimmige Zusammenhänge sind für so manchen Autoren nur innerhalb des Fallkomplexes ultrawichtig, sonst wäre scharfsinniges Kombinieren ja nicht anwendbar (in diesem Elixier schwimmt Justus immerhin); doch wenn es um größere, serienglobale Stimmigkeiten geht, wird das öfters vernachlässigt. Das kann man allerdings genauso der Mutterserie anlasten, doch bei den "drei ??? Kids" fällt auf ebendiese diesbezüglich bereits der Schatten ihrer Geburt...

6) **Carsten** (carsten@werthschulte.de) schrieb am 18.8.1999 um 15:12:44: Hallöchen !!! Ich hab mir die Bücher einmal angeschaut und durchgelesen. Ich finde, die sind so auf den selben Level wie die neuen Folgen der drei ??? Was man auch sofort aufmachen könnte, wäre eine Fehlerseite!!! Die Zeichnungen sind nämlich nicht korrekt, wenn die Geschichte dazu berücksichtigt wird. Ein Beispiel bei Panik im Paradies: Seite 48, dort hat der Kapitän die Schlange um den Hals. In der Geschichte wurde aber gesagt, das er diese in eine Kiste legt und sich dann erst mit den drei Kids zusammensetzt! Aber auch egal. Stellenweise sind die ja gan lustig, nur richtige Detektivtätigkeiten sind da nicht immer zu erkennen.

7) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 18.8.1999 um 21:40:21: Ohne Detektivtätigkeiten ist das auch besser, würde ich sagen. Wenn dem so ist, muß ich das loben, nachdem ich nun schon so viel gemäkelt

habe...

8) **Sophen** schrieb am 19.8.1999 um 09:03:40: Komisch, die Reaktion auf die Bücher hätte ich mir eigentlich stärker vorgestellt nach der ganzen Voraufregung. Liegt es jetzt daran, dass sich nur wenige Altleser die neuen Bände antun oder finden sie nichts mehr zum kritisieren? Also nach der Frankfurter Spektakel bin ich nicht von Panik im Paradies enttäuscht, im Gegenteil, ich freue mich darauf, den Rest zu lesen und mir auch die anderen beiden Bände zu kaufen. Dass Sire nicht von den Kids begeistert ist, haben wir wohl erwartet, aber ich finde, dass sich die Zielgruppe (ich denke, es sind wohl Grundschüler) dafür interessieren könnte. Und das nicht nur wegen der Illustrationen, (die mir sehr gut gefallen!), sondern auch wegen der kindgerechten Handlung. Vergleiche mit den alten ??? finde ich unangebracht, da man die Kids als NEUE Serie sehen muss. Carstens Meinung, die Kids hätten den selben Level wie die neuen Folgen der ???, hat mich etwas verwirrt. Sind die Kids doch so "gut", dass sie an die alte Serie rankommen oder ist die alte Serie so schlecht wie die Kids?

9) **Ninsche** (raehlert@cellbiology.uni-frankfurt.de) schrieb am 19.8.1999 um 09:13:46: Sophen, am Fan-treffen in Ffm. waren die Kids-Bücher wirklich lustig - dank dem Schauspielerischen Können von Skywise und Misses B. aber kaufen und lesen würde ich sie nicht...

10) **Titus** schrieb am 19.8.1999 um 11:51:37: Also warum keiner mehr meckert ist doch klar: Es kauft sie sich keiner! (Brauch auch keiner). Sollen doch die Kids _bis_ entscheiden, ob die Dinger gut, ich finde sie jedenfalls grauenhaft. Aber nach dem Lesen eines Teils von Band ein weiß ich, daß erstens nicht die geringste Sorge zu bestehen brauch, daß die Hauptserie eingestellt wird, zweitens die Serie bestimmt bald das zeitliche segnen wird.

11) **Gräfin Zahl** (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 27.8.1999 um 15:03:14: Mit Schrecken mußte ich feststellen, daß einige Buchhandlungen, die "Klassische" Serie überhaupt nicht mehr im Regal haben (was früher immer der Fall war), dafür aber massenhaft "Kids-Bücher". Was soll man davon halten ???

12) **Sokrates** (talking.skull@gmx.net) schrieb am 30.8.1999 um 12:39:10: ACHTUNG, das wird lang! JedeR, der nur wüste Beschimpfungen sucht und dem Versuch einer objektiven 'Diskussion' aus dem Weg gehen möchte, kann diesen Eintrag ja einfach ignorieren. Doch genug der Vorrede. Die Befürchtung, man könne die Bücher der Kids mit der Originalserie verwechseln ist unbegründet, da sie sich schon äußerlich unterscheiden: 1) Sie sind ca. 1 cm kleiner. 2) Auf dem Rücken fehlen das Hitchcock-Bild und der Titel, dafür einen Teil eines Gesichtes und eine Nummer. 3) Das Cover zeigt drei Kinder 'in Aktion', außerdem gehen die Bilder über den quadratischen Rahmen hinaus. Aufgeschlagen fallen einem/r die Steckbriefe ins Auge. Ein wenig lustig sind die schon, und die Zuordnung der ??? kam tatsächlich erst später (aber stimmt). Aber die Punkte 'Was ich mag', 'Was ich nicht mag' und 'Was ich einmal werden möchte' zeugen von guter Recherche (Bob wäre Stolz ;-). Peter gibt übrigens als einziger der Drei seine beiden 'Kollegen' unter 'Was ich mag' an - soviel zum Thema 'Peter mag Just nicht' und sei 'Detektiv wider Willen'. Doch nun zum Wesentlichen, dem Inhalt u. Stil. Ich halte die '...Kids' - für die Altersgruppe _6 - 10 Jahre_ - durchaus für geeignet (Dürfen sich Erwachsene überhaupt ein Urteil darüber erlauben?). Aber sie haben einen gewissen Unterhaltungswert, s, FFM ;-)) Ob allerdings die Strategie von Kosmos aufgeht, daß Kinder, denen die '...Kids' zu doof werden, auf die Hauptserie umsteigen, muß die Zukunft zeigen. Ich kann jedenfalls keine kult-zerstörenden Tendenzen entdecken. --- Sire (5): Die Illustrationen sind Umrißzeichnungen - und haben als solche einen gewissen Charme, insbes. Just auf Wurstdosen kommt cool - ohne Straffur o. Grautöne. die Haarfarben (s. Cover) sind OK. --- Carsten (6): Ich weiß nicht, welche neuen Bücher Du gelesen hast. Die drei letzten Marx-Werke sind Klasse - oder findest Du die '...Kids' wirklich so gut!? Sokrates

13) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 31.8.1999 um 03:49:36: Stimmt, den Vorwurf der falschen Justus-Haarfarbe muß ich zurücknehmen. Habe inzwischen auch schon Abbildungen gesehen, wo er immerhin sehr dunkelbraune Haare hat. Die ganzen winzigen Details der Unterscheidung zur Urserie aufzuzählen, ist wohl kaum wirklich nötig, um die Kids-Bände nicht zu verwechseln. Der Zeichenstil der Titelbilder ist einfach komplett anders. Außerdem wird man ja wohl das Wort "Kids" auf dem Einband nicht übersehen. Das Wenige, was in den Steckbriefen an Persönlichem auftaucht, schon als Ergebnis guter Recherche zu bezeichnen, halte ich auch für leicht übertrieben. Wer da Unstimmiges eingetragen hätte, hätte sich einfach von vornherein für das Schreiben einer solchen Serie disqualifiziert. Also, nach dem Eindruck, den ich mir direkt bisher verschaffen konnte, denke ich auch, daß die Geschichten und die ganze Aufmachung an sich für die angepeilten Kinder gut geeignet sein mögen (ich hab die Geschichten noch nicht tatsächlich ganz gelesen, daher kann ich dazu noch nichts endgültiges sagen, scheinen aber in Ordnung zu sein). Dennoch finde ich es nach wie vor falsch, die drei ??? für so etwas zu "mißbrauchen". Ich hab ja nichts gegen Kinderbücher. Aber diese Sache ist eine kommerzielle Ausschlachtung,

die meines Erachtens der Integrität der normalen ???-Serie schadet.

14) **DerKöhler** (FraKoe@t-online.de) schrieb am 13.9.1999 um 20:13:01: Schließe mich Sokrates Meinung an: nur, weil es Uns alten Hasen nicht gefällt (oder gefallen könnte), muß man sie nicht gleich verdammen! Ich hab alle drei Bände gelesen, und finde daran nichts „kultzerstörendes“. Gut, ein leichter Beigeschmack von Geldmacherei hängt dem Ganzen schon an - ohne gewisse Anspielungen könnten die drei handelnden Personen auch Horst, Franz und Thomas heißen ... die Geschichten haben halt nur teilweise was mit Unseren Helden zu tun. Auch der Charme der Rätselstorsys und Kriminalfälle geht den Büchern etwas ab HEY, ES SIND KINDERBÜCHER!!!!!! Das wollen sie sein, und das sind sie auch! Mal ganz ehrlich: als ich im zarten Kindesalter „Superpapagei“ gehört habe, konnte ich auch kein Rätsel mitlösen - Justus war mein GOTT! Die drei ??? sind Jugendbücher, und die ???-Kids halt Kinderbücher! Und ich geb ehrlich zu: manche Sachen sind echt gut - ungewöhnlich, aber gut: z.B. die alte/neue Zentrale der drei Jungs. Auch die Zeichnungen finde ich irgendwie niedlich, weis nicht, wie ich es anders ausdrücken soll! Also nochmals: wem die Kids gefallen, der soll sie sich holen - wem sie nicht gefallen, der soll sie ignorieren - nach sofortiger Einstellung zu brüllen find ich ziemlich daneben! Ist eigentlich davon ein Hörspiel geplant? *grins*

15) **Sophen** schrieb am 15.9.1999 um 13:00:08: Also ich finde die Bücher inzwischen genial. Es sind zwar ein paar haarsträubende Szenen dabei, die jeder Logik/Physik spotten (da wird Peter an einer Schlange aus dem Affenkäfig gezogen), aber die ??? sind so knuddelig und der Humor ist sowas von geil...man merkt Ulf Blanck an, dass er die Sache nicht ernst nimmt. Ich kann mir gut vorstellen, dass er sich über die Kritiken mancher Leute köstlich amüsieren würde. Moment, mit "nicht ernst nehmen" meine ich NICHT, dass er irgendeinen Müll schreibt und schlechte Romane abliefert. Er lastet sich aber nicht den Balast der alten Folgen auf, sondern übernimmt nur wohldosierte Fakten mit in die Kidsserie. Bei allem anderen läßt er seinem Einfallsreichtum freien Lauf. Und was mir sehr wichtig ist, die ??? nähern sich wieder ihren Wurzeln. Während sich die Altserie immer mehr normalen Krimis annähern, muss Justus wieder Ausrüstung basteln oder Geistesblitze haben. Die 3-Faden-Alarmanlage ist eine tolle Idee, auch wenn sie sich im Roman als fehleranfällig erweist. Also ich hoffe, dass Ulf uns (oder besser mich) mit weiteren Bänden erfreut

16) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 17.9.1999 um 12:10:49: ICH WILL "daß" UND NICHT "dass"!!!! Laßt euch von der Rechtschreibreform nicht verarschen! Diese Angelegenheit beginnt Dimensionen anzunehmen, die Angst machen: die Demokratie wird offen mißachtet. Wer Verantwortungsbewußtsein besitzt, sollte die Reform boykottieren und bekämpfen! Aber informiert euch selbst: www.rechtschreibreform.com

17) **Sophen** schrieb am 20.9.1999 um 08:47:35: Irgendwie habe ich es gewusst, dass sire mit der Rechtschreibreform Schwierigkeiten hat. Ich frage mich immer wieder, wie man sich wegen so einem %&\$*#! so aufregen kann. Konservativ hin oder her, aber eine Ablehnung der Reform nur, weil sie einem nicht gefällt. Es tut mir Leid, aber ich kann den Trubel nicht verstehen. Beim Lesen habe ich keine Probleme und wenn ich beim Schreiben Fehler mache, na und? Es versteht doch jeder, was ich meine. Andererseits empfinde ich es als Frechheit, wenn Herr Grass seine Werke nicht in der neuen Art veröffentlichen will, weil es sein Werk entstellt. Oder dass Eltern ihre Kinder durch ihren Protest zwingen, 2 Versionen der Rechtschreibung zu lernen. Gott sei dank hat der Staat jetzt durchgegriffen.

18) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 20.9.1999 um 19:42:38: Es geht nicht darum, ob mir diese Rechtschreibung persönlich gefällt, oder nicht, aus ästhetischen Gründen, oder weil sie schlicht ungewohnt ist. Der ganze Mechanismus der Reform ist sehr in Frage zu stellen. Und der Inhalt ihrer ist qualitativ der alten Rechtschreibung unterlegen, das ist logisch nachweisbar. Also, wie auch immer, ich empfehle einfach dringend, sich über die ganzen Tücken dieser Sache zu informieren, eben unter der angegebenen URL. In die Sprache darf nicht vom Staat eingegriffen werden! Übrigens gibt es mittlerweile schon sehr viel mehr als 2 parallele "offizielle" Rechtschreibungen, denn die Orthographien der Zeitungen sind nicht mit der reformierten amtlichen Schreibung identisch, Die Zeit schreibt noch mal wieder anders, und die Regeln, die mittlerweile schon an der Schule gelehrt werden, sind noch nicht die endgültigen! Die Reformersagen selbst, daß an den Regeln noch viel zu revidieren ist! Auch die neuen Wörterbücher sind alles andere als einheitlich. Alles Kacke, von vorne bis hinten!

19) **Sophen** schrieb am 21.9.1999 um 08:26:48: Die Frage ist nur, warum die Rechtschreibreform nicht logisch durchgezogen wurde. Weil schon im Vorfeld jeder Deuchel dagegen gebrüllt hat und immer mehr gestrichen wurde. Darum geht man jetzt nach Art der Politiker vor. Erstmal irgendwas Blödsinniges auf die Schnelle einführen, dann auf die Proteste warten (soweit sind wir ja schon) und dann im Sinne der geforderten Verbesserungen den ganzen Rest der Reform durchziehen, so dass am Ende jeder zufrieden

ist. Tja, so (dumm) ist der Mensch nun mal.

20) **Dr. Franklin** schrieb am 21.9.1999 um 10:02:09: Ich denke schon, daß die sog. Reform jedem aufmerksamen praktizierendem Leser (und jeder Leserin) Grund sein sollte, empört zu sein. Allerdings frage ich mich, wie es kam, daß die Proteste erst losgingen, als die Sache längst beschlossen war. Vielleicht hätten "wir" früher... aber egal, der Zug ist abgefahren. Jedem, der ein bißchen sprachkritisch ist, dürfte beim Lesen z.B. einiger Zeitungsartikel, die in der neuen Rechtschreibung verfaßt sind, oder in einem ihrer Ablegerstile, auffallen, daß Aussagen zum Teil uneindeutig und sogar mißverständlich werden. Also, Sophen, von wegen "es versteht doch jeder, was ich meine" trifft sicher auf das Große und Ganze zu... aber eben nicht auf alles. Als es noch für alle eine Rechtschreibung gab, konnte man Mißverständnisse noch auf das Unvermögen, sich korrekt auszudrücken, zurückführen (bei mißlungener Kommunikation liegt die Schuld immer am Sender...). Nun aber sehen wir uns einer Situation gegenüber, wo Kommunikation mitunter deshalb nicht gelingen kann, weil Wörter anders benutzt, einen anderen Klang gewinnen (anderer Sprachrhythmus durch zusammen- oder getrennt geschriebene Begriffe) oder einfach für uns "alten" anders aussehen. Mein Lesefluß wird gehemmt, wenn ich auf ein Wort stoße, von dem ich zunächst meine, es sei völlig falsch geschrieben, bis ich dann denke: ach so, das ist wohl neu... dieses führt dazu, daß ich mich weniger auf den Inhalt des Geschriebenen konzentrieren kann. Interpunktion muß man ganz neu zu verstehen lernen. So habe ich mich dabei ertappt, wie ich einen verschachtelten Satz total auseinanderpflückte, um mir dann so, wie ich es gelernt habe, selbst die Kommata zu setzen, bis ich endlich verstand, was gemeint war. Und wenn Herr Grass das Ganze nicht mitmacht, ist er für mich ein Held! (Auch, wenn er sich selbst gern in dieser Rolle zu sehen scheint.) Allerdings würde ich nicht so weit gehen, zu sagen, die Demokratie werde offen mißachtet... Es ist auch nicht das erste mal, daß der Staat in die Sprachentwicklung eingreift. So formt er doch mit schöner Regelmäßigkeit neue und zum Teil auch gefährliche Begriffe und Floskeln, die man erst mal hinterfragen muß. Prächtiges Beispiel "Das Boot ist voll" im Bezug auf die hier ansässigen Ausländer ist schlichtweg falsch! Aber die zweckorientierte Sprachformung und Bildersprache ist hier nicht das Thema... Demokratie... Sire, Dir stehen alle Wege offen! Der Zeitpunkt, an dem wir von vornherein dieses hätten verhindern können, ist nun leider vorbei. Aber... was hast Du da getan? :) Ich gebe zu, ich auch. :)

21) **Sophen** schrieb am 21.9.1999 um 15:01:19: Wie schon oben erwähnt, gab es schon vorher Proteste, die zu dieser reformbedürftigen Rechtschreibreform führten. Nur lief dies damals meist hinter verschlossenen Türen der Politik ab und das gemeine Volk wurde erst am Schluss informiert. "...Mißverständnisse noch auf das Unvermögen, sich korrekt auszudrücken, zurückführen..." Genau das ist es, was ich bedauere. Dies ist nicht das Problem der alten sondern der neuen Rechtschreibung. Neue Regeln erfordern neue Wege. Mit der Reform müssen wir uns wieder bewußt werden, wie wir uns ausdrücken. Denn wie Du sagst führt unsere alte Schulweisheit bei den neuen Regeln zu Missverständnissen. Aber statt uns dem zu stellen und neue Ausdrucksweisen zu suchen bleiben wir lieber beim alten. Früher war alles besser, also warum ändern? Das ist das typisch deutsche, was uns anhängt. Darum würde ich von Herrn Grass verlangen, dass er uns da mit seinen Werken zu neuen Ansätzen führt, nicht dass er sich wie ein Kind stur stellt. So was soll ein Held sein? Hier wäre seine Chance gewesen, ein wirklicher Vordenker zu werden. Leider vergeblich.

22) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 21.9.1999 um 16:54:09: Ja, warum ändern? Der einzige Grund ist der ideologisch fundamentierte, es den Kindern leichter machen zu wollen, die Rechtschreibung zu lernen, bzw. legasthenische Menschen der Diskriminierung zu entziehen. An sich ja ein edles Ziel. Die Belange bestmöglicher Kommunikation, Lesefreundlichkeit, Integrität, Logik und Exaktheit sind leider überhaupt nicht berücksichtigt worden. Allerdings ist zunächst die Grundlage, einen Lernstoff einfach einfacher zu machen, anstatt sich bessere didaktische Methoden einfallen zu lassen, schon mal äußerst zweifelhaft. Wenn es möglich wäre, würden die Reformier sich wahrscheinlich als nächstes über die Mathematik hermachen, denn damit haben die Schulkinder doch auch immer so viele Probleme. Man sieht den Neuerungen der Reform an, daß der Versuch unternommen wurde, künftige Schreibfehler zu vermeiden, indem das, was bislang eben als Schreibfehler galt, nun zur Norm erhoben wurde. Das wäre ja vielleicht noch logisch nachvollziehbar, wenn gleichzeitig nicht in den allermeisten Fällen die alte Schreibweise abgeschafft würde, anstatt einfach mehrere Alternativen zu bieten. Das wäre wenigstens eine echte Liberalisierung. So ist es noch schlimmer als vorher: Die Regeln der neuen Schreibung sind sehr viel umfangreicher und komplizierter als die der alten! Das Ziel der Simplifizierung wurde also auch verfehlt. Stattdessen ist das Ergebnis eine halbausgegrenzte Kompromißlösung, die keinem dient und allen schadet. Franklin, der Zug ist keineswegs abgefahren. Die Reform ist keine Naturgewalt. Und man darf vor der normativen Kraft des Faktischen nicht kapitulieren. Wenn man das täte, welchen Entwicklungen mag man da künftig Raum geben? Wenn der Vorgang im Schleswig-Holsteiner Landtag keine offene Mißachtung der Demokratie ist, was dann? Der Staat hat zuvor auf diese Weise auch noch nie in die Sprache oder Rechtschreibung eingegriffen, abgesehen vielleicht von einer ähnlichen Reform, die zum

Ende des 3. Reichs einmal angestrengt wurde, von der sich aber auch nicht viel durchsetzen konnte. Die Konferenz von 1901 diente lediglich einer Vereinheitlichung der deutschen Rechtschreibung. Seitdem sollten Eingriffe in dieses Gebiet nicht mehr notwendig sein, höchstens Anpassungen an allgemeinen Usus, aber immer in Hinblick auf orthographische Korrektheit und Schlüssigkeit in sich. Die gegenwärtige Reform ist doch eine Retortengeburt. Kennen lernen oder so genannt und so weiter sind doch alles künstliche Willkür und noch nicht mal konsequent durchgezogen. Auch wenn das alles sehr off-topic scheint, nun ja, die "Drei ??? Kids" sind ja auch in neuer Schreibung gedruckt, von daher... :)

23) **Carsten** (carsten@werthschulte.de) schrieb am 21.9.1999 um 19:54:29: Was ich meinte, wegen den drei Kids ist nicht der Vergleich mit den alten Folgen, sondern den neuen. Beide Serien haben das gleiche Problem: neue Fälle zu finden die nicht schon ein paarmal durchgekaut wurden. Und zum Punkt Geldmacherei: natürlich, davon lebt der Verlag. Und noch ein Punkt: Die Neue Recht Schreib Reform, welche in Karl Sruhe als Rechtens angeh Sehen wurde, diesbezüglich kann ich nur sagen, das niemanden mit diesem SCHEIß gedient ist. Es wäre durchaus sinnvoll, sich nur das davon herauszusuchen, was sinnvoll wär. Irgendwann wird das dann auch so von denen, wer das auch immer ist, akzeptiert und als richtige Schreibweise anerkannt. Da ich eh Probleme mit der Rechtschreibung habe, sind halt durch diese neue Reform halt ein paar Probleme hinzugekommen. Was soll's. Nur ist es auch mit dem lesen auch viel schwieriger geworden, das viel mir leider auch bei den drei Kids auf. Auch ich mußte stellen mehrmals lesen, damit ich verstand, was gemeint war. Das kann's dann wohl nicht gewesen sein?

24) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 21.9.1999 um 21:51:37: Ich stimme sires Eintrag 22) voll zu! Wenn die neuen Regeln gut und sinnvoll wären, müßten Umstellungsprobleme natürlich wegen des vorrangigen Ziels als unbeachtlich zurücktreten, so ist das nun mal mit Neuerungen. Aber ich kann die neuen Regeln irgendwie auch nicht als erstrebenswert ansehen. Es kommt einem tatsächlich so vor, als sollte denen, die Mühe haben, die (bisherige) Rechtschreibung zu erlernen, die Arbeit erleichtert werden - auf Kosten der Verständlichkeit für alle. Ich habe das erste Buch in neuer Rechtschreibung gelesen ('Poltergeist' - was ist bloß mit mir los, eine NEUE Folge und gelesen habe ich ganz freiwillig....!!!) und fand die Sätze auf den letzten Seiten aufgrund fehlender Kommata in gleichem Maße unverständlich wie auf den ersten. Satzzeichen erfüllen doch einen bestimmten Zweck und wenn sie ersatzlos gestrichen werden, kann es doch nur unverständlicher werden....

25) **Sophen** schrieb am 21.9.1999 um 22:11:06: Nun, soweit ich die neuen Regeln im Kopf habe, ist bei der Kommasetzung viel Freiheit gegeben. Man kann Kommas setzen muss aber nicht. Ist es dann nicht wieder ein Problem, was wir daraus machen?

26) **Dr. Franklin** schrieb am 21.9.1999 um 22:28:35: Genau dieses Problem wollte ich oben beschrieben haben, Isti :) Schön zu hören, daß es nicht nur mir so geht. Und Sire: da haben wir mal wieder aneinander vorbeigeredet: der geplatze (oder zum Platzen gebrachte) Versuchsballon "Schleswig-Holstein" ist natürlich ein direkter Eingriff in das, was dem am nächsten kommt, was Demokratie bedeutet. Wenn man sich das vor Augen führt, kann einem das schon die Lust nehmen, sich für die Einführung mehr plebeszitärer Elemente einzusetzen, wie man es am Tage der Europawahl in Hamburg probierte... mit kläglichem Erfolg, leider. Aber ich dachte, Du meinst die Rechtschreibreform als Ganzes als Eingriff in die Demokratie, wo ich Dir, wie gesagt, nur teilweise zustimmen würde. Naja, ein Mißverständnis... aber immerhin eines, welches durch Inhalte entstand und nicht durch die äußere Form der Sprache, dem man wahrscheinlich gar nicht auf den Grund kommen könnte (...wieso, Du hast doch an der Stelle kein Komma gesetzt, daher dachte ich, das das Akkusativ ist, und nicht...) Solange wir unsere Mißverständnisse noch aufspüren und aufklären können und wollen (!), werden wir uns immer wieder von neuem darüber bewußt, daß wir auch mit der alten Rechtschreibung genau darauf achten müssen, wie wir uns ausdrücken. Ich finde das so schwer genug, da brauche ich nicht noch unkommunikative Stolpersteinchen. Und Sophen: neue Regeln erfordern neue Wege? Wird da nicht eigentlich umgekehrt ein Schuh draus? Muß der Weg nicht erst einen Sinn bekommen? Die Kommunikation ist doch kein Brettspiel! In eine Diskussion, was typisch deutsch ist (was ist das?), möchte ich mich eigentlich nicht einlassen... aber wenn wir an die ersten Anfänge der Reformpläne zurückdenken, kam der erste Anstoß dazu, als man feststellte, daß die deutschen Beamten diejenigen sind, die ihre muttersprachliche Grammatik am wenigsten beherrschen, gemessen an fast allen anderen Ländern in Europa. Daran, daß die deutsche Sprache evt. für Kinder leichter zu erlernen sein könnte, dachte man damals noch nicht, gleichwohl es ein geschicktes Argument werden sollte. Daß die eigenen Beamten nicht mußten, wo das Komma denn nun hingehört... wie sieht das denn aus! Wir leben hier nicht in irgendeinem Land, wir leben in einem Standort!... Tja, wenn ich darüber nachdenke, fällt mir also doch was ein, was typisch deutsch sein könnte.

27) **Dr. Franklin** schrieb am 21.9.1999 um 22:33:20: "..., daß das Akkusativ ist..."... natürlich... und die Beamten mußten nicht, sie wußten.. Naja, immerhin fällt es mir noch auf. :)

28) **Isti** (Isti55@gmx.de) schrieb am 21.9.1999 um 22:41:44: Naja, Sophen, die meisten Texte, die ich lese, sind ja nunmal nicht von mir geschrieben und ich wäre natürlich froh, wenn die für mich nicht unverständlicher werden. Inwieweit einem die Anwendung der Komma-Regeln freigestellt ist, weiß ich gar nicht..., aber wenn es uneinheitlich ist, ist das doch auch nicht das Wahre, oder? Wenn ein Satz nach meinem Verständnis keinen Sinn gibt, kann ich mir u.a. anhand der gebrauchten Satzzeichen, für die es klare Regeln gibt, erklären, woran das liegt. Gibt es keine klaren Regeln mehr, weiß ich natürlich nicht, ob der Schreiber die Regeln nicht kennt, nicht anwenden wollte, durch die Nichtverwendung etwas Bestimmtes bezweckt oder nur ausversehen vergessen hat, sie zu gebrauchen. (gerade sehe ich, Dr. Franklin hat soeben etwas Ähnliches geschrieben... zu ihrer Bestärkung lasse ich dieses hier also trotzdem stehen:))

29) **Isti** schrieb am 21.9.1999 um 22:45:44: Oje...natürlich soll es im Sinne der guten, alten Rechtschreibung 'aus Versehen' heißen....

30) **Juana** (Juana@topmail.de) schrieb am 22.9.1999 um 00:15:13: ich bin mir, zwar nicht sicher aber ging es hier nicht ursprünglich über die Kids? Aber da ja alle anscheinend, lieber über die Rechtschreibreform diskutieren, als (oder heißt es wie?) über die Kids, dass (wer will auch daß oder das) sagt doch schon, ne Menge über die Kids aus....oder? Für Rechtschreibfähler jeglicher Art besteht Keine Haftung! Ich schreib sowieso wie mir die Tastatur gewachsen ist..... und wenn ich les ist es mir eh egal wie es dasteht...solange der Inhalt gut ist...

31) **Sokrates** ([s.12](#)) schrieb am 22.9.1999 um 01:37:32: Hallo! Auch ich bin kein Fan der Rechtschreibreform, aber muß das in _diesem Forum_ diskutiert werden? Schließlich erscheint ja auch die Original-Serie schon länger nach der 'Neuen'. Mein Dt-Lehrer würde sagen: "Thema verfehlt, 6, setzen" Also wenn Ihr nix mehr über die Kids zu schreiben wißt, laßt das Forum ruhen ... Sokrates

32) **Dr. Franklin** schrieb am 22.9.1999 um 01:49:34: Wenn keinem mehr was zu den Kids einfällt, geht es hier eben um die Rechtschreibreform... Oder willst Du uns von hier vertreiben, Sokrates? Also ab in die Ecke und schäm Dich was :) Wie gut, daß wir nicht mehr in der Schule sind und über das schreiben können, was uns interessiert.

33) **Sophen** schrieb am 22.9.1999 um 11:09:04: Ich würde ja gerne mit jemanden über die Kids diskutieren, aber hat sie überhaupt jemand außer mir gelesen? Also mein Lieblingsbuch ist die Invasion der Fliegen, gefolgt von Panik im Paradies (laßt uns auf Just reiten:-). Radio Rocky Beach dagegen ist fast langweilig, es fehlt der Humor der anderen Bände. Wo war die Szene mit dem Diamant im Klokasten? In Nacht in Angst? Na da hat der jüngere Peter bei der Fliegeninvasion aber schlimmeres durchzustehen:-)

34) **Sophen** schrieb am 22.9.1999 um 11:10:56: ÄÄähmnm, noch mal zurück zur Rechtschreibung. Ich frage mich, wie z.B. die Engländer ohne Kommata auskommen. Die müssen sich doch die ganze Zeit missverstehen. Oder????

35) **Sokrates** ([s.12](#)) schrieb am 22.9.1999 um 13:16:36: *schäm* ... *verschmilzt.grins*

36) **Dr. Franklin** schrieb am 22.9.1999 um 14:25:59: Selbstverständlich gibt es in der englischen Grammatik auch Kommata-Setzung! Aber hallo! Nur nach ganz anderen Regeln als bei uns und insgesamt auch weniger, weil der Satzbau ein ganz anderer ist. Und würden die die Kommata plötzlich auch nach Lust und Laune weglassen, dann hätten die sicherlich auch Probleme.

37) **Dr. Franklin** schrieb am 22.9.1999 um 14:34:15: Ich durfte auf dem Hamburger Fantreffen in den Genuß einer Kids-Leseprobe kommen. Ich fand es ... amüsan. Aber da diese Bücher für eine Zielgruppe geschrieben werden, die weitaus jünger ist als ich, geben die Bücher mir, wenn ich das nach dieser Probe abschätzen kann, nicht besonders viel. Dies ist keine Wertung. Kinderbücher können durchaus auch so geschrieben sein, daß Erwachsene damit auch etwas anfangen können, dann ist die Zielgruppe allerdings auch weiter gesteckt... Ich finde es ok, daß es die Kids - Bücher gibt, auch wenn es nicht meinen Geschmack trifft.... (In dem, was ich gehört habe, ist so überhaupt nichts passiert!) Für das, was die Bücher sollen und wollen, sind sie annehmbar, finde ich. Ob es sie geben muß... ist eine andere Frage. Was man in der ganzen Diskussion nicht vergessen sollte: sie sind nicht für uns geschrieben.

38) **Magnus Verde** schrieb am 26.9.1999 um 23:26:09: Hi Sophen. Habe die Bücher auch gelesen. Mag sie auch. Die Hamburger wissen warum...(!) Bin in der Lage, über sie zu diskutieren (und nicht über die Rechtschreibreform) und möchte dich auf einige Stellen in Radio Rocky Beach hinweisen über die ich

laut gelacht habe: Sally und Justus alias Mausepaul: "...und irgendwo in Rocky Beach hockte eine Sally völlig verwirrt vor ihrem Radio..."; und: "...Tante Mathilda lief fröhlich mit der Kaffeekanne herum und Onkel Titus zeigte den drei ??? den Originalrasierapparat von Humphrey Bogart..." mein Lieblingsbuch ist allerdings auch die Invasion. (Panik im Gulli: "Nass geschwitz und immer noch zitternd leerte Bob seinen Gummistiefel aus: "So das war das Ende meiner Detektivkarriere, ich such mir ein neues Hobby. Wandern oder Briefmarkensammeln."...dann folgt die Erklärung warum er aufgeben will: "Bob stand in einem riesigen Haufen Schmiere." Darauf Bob: "Das ist ja widerlich! Was war denn das für ein Schmiere?" Justus zeigte auf seine Gummistiefel "Du brauchst nur hinzugucken. Das Zeug klebt noch an deinen Schuhen" "Igitt!"schrie Bob und schleuderte seine Stiefel in die Büsche. "So Freunde, ich geh nach Hause. Wenn ihr Lust auf Briefmarken habt, könnt ihr euch ja mal melden."

39) **Sophen** schrieb am 27.9.1999 um 08:36:40: Hi Magnus, natürlich ist Radio Rocky Beach nicht ohne Witz, es ist aber halt kein so Meisterwerk wie die anderen. Bei der Invasion mußt Du aber auch die vorangegangene Szene erwähnen: "Just, kannst Du mal schauen, worin ich gerade getreten bin? Ich traue mich nicht." "Hmmm, genau kann ich es auch nicht sagen, aber es ist lebendig. "Aaaaaa....." Ich weiß nicht, ob wir noch mehr erzählen sollen, wir nehmen den anderen, die die Bücher noch nicht gelesen haben, die Freude an den Stories. Ist die Invasion eigentlich ein Buch für junge Leser? Die Geschichte ist ja teilweise so horrormäßig, dass ich sie meinen Kindern nicht ohne längere Überlegung überlassen würde. Schon Justus Traum hätte mir in meiner Jugend eine schlaflose Nacht eingebracht (ich hasse Horror)

40) **Gutte Idee !!!** schrieb am 18.10.1999 um 15:57:25: Also, ich habe die drei ??? - Kids - Bücher heute morgen im Buchhandel entdeckt. Ich finde die Idee eigentlich ganz gut und würde gerne `mal ein HSP hören (natürlich mit Tante Mathilda, Onkel Titus, Morten und Co.).Wie sieht`s mit euch aus?

41) **Skywise** schrieb am 18.10.1999 um 16:35:43: Ich darf darauf hinweisen, daß Morton nicht in den Kids vorkommen kann, da sie ihn erst durch August August im "Fluch des Rubins" kennenlernen. Ob ein Hörspiel der "Kids" der Renner wäre, weiß ich nicht, will ich ehrlich gesagt auch nicht wissen - die Gefahr, den Kult zu zerstören, ist meiner Ansicht nach viel zu groß. Skywise

42) **Sophen** schrieb am 18.10.1999 um 21:40:09: Die Frage ist, ob es wirklich einen Kult zerstört oder einen neuen schafft. Ich auf alle Fälle habe mich für die Kidsserie entschieden und freue mich auf die neuen Folgen. Ein Hörspiel davon ist allerdings fraglich, da selbst ich nur die alten Stimmen in Kopf habe. Neue Sprecher dürften es schwer haben. Auf der anderen Seite würden es wohl HS werden, die sich eng ans Vorbild halten. Die Bücher haben halt doch weniger Seiten als die Classicserie, leider.

43) **Sokrates** schrieb am 19.10.1999 um 17:40:22: Skywise(41):Hier irrst Du. Justus gewinnt die Freifahrten im Rolls-Royes _in bzw. kurz vor_ "Gespensterschloss". A. August finanziert ihn aus Dankbarkeit lediglich auf unbestimmte Zeit weiter, da im "Fluch d. Rubins" die Tage der kostenlosen Nutzung vorüber sind (Mein Ratschlag: Nimm Dir das Buch [o. besser, die Bücher] vor) ;-) --- Freue mich auch schon auf die Neuen von den "...Kids". Sokrates

44) **Bürgermeister Jackson** (thomas.goeckel@t-online.de) schrieb am 25.10.1999 um 17:09:21: Also ich hab erst was von den ??? Kids erfahren als ich hier auf der Seite ein bißchen gestöbert habe. In meinen Augen sieht das aus als soll eine neue Serie mit alten (oder jungen???)Charakteren entstehen. Also ich weiss nicht... :-)

45) **Sokrates** schrieb am 25.10.1999 um 20:04:35: Hallo! Habe in 'alten' Folgen nachgeschaut und kann nun folgendes sagen: Die von R. Arthur erdachte Vergangenheit wird _nicht_ geschändet! Gründe: 1) Der Rätsel-Club wird zwar öfters erwähnt, er wird aber nicht terminlich festgelegt. D.h. er kann durchaus noch _vor_ den "...Kids" liegen. 2) Das Gespensterschloss ist der erste Fall, an den sie als 'echtes' Unternehmen heran-, und in die Öffentlichkeit gehen. Trotzdem können sie vorher Fälle als Hobby-Detektive gelöst haben. Man beachte besonders, dass die "...Kids" nicht 'offiziell' mit den Fällen in Verbindung gebracht werden wollen (wohl, um ihre Eltern nicht zu ängstigen). 3) Justus verteilt im GS die farbige Kreide, aber die Farb-Festlegung kann schon länger vorher festgestanden haben. Erinnerung Euch, Peter fragt nach dem Sinn der Kreide, die Zuordnung der Farben erwähnt er nicht. Ein Indiz, dass sie bekannt war. Die 'Krönung' zum Schluss: Sie die neue Serie als _Chance_, Dinge zu erfahren, die man in der Original-Serie nicht o. nur andeutungsweise erwähnt werden, z. Bsp. Wie die Zentrale wirklich entstand bzw. zu dem geheimen Ort wurde, der uns die ersten ca. 40 Folgen faszinierte. --- Ausserdem meine ich, dass die Serie terminiert. Gruende: 1) Die drei werden nach n Folgen das alter der O-Serien-Charaktere erreichen. b) Das Bild, das die Buchrücken bilden, wird abgeschlossen sein (1-3 = Peter). Sch..., welch Roman! Naja, bis denne Sokrates

46) **Sophen** schrieb am 25.10.1999 um 22:19:13: Soki, in einem muss ich Dir widersprechen, die Serie ist nicht terminiert, wenigstens nicht wegen der Buchrücken. Es gibt z.B. noch Tante Mathilda und Titus und und und. Außerdem wird die alte Serie nicht wieder aufgebrüht, da ich gerüchteweise gehört habe, dass Ulf Blanck absolut keine Ahnung von der Classicserie hat.

47) **Sokrates** schrieb am 26.10.1999 um 01:18:17: Sophen: Mag sein, aber fänd' ich schade, weil eine gute Idee wär', die "...Kids"-Serie in die "drei ???"-O-Serie zu überführen.

48) **Sophen** schrieb am 26.10.1999 um 08:23:16: Also mir reicht es zu wissen, dass ein nahtloser Übergang möglich wäre. Die ??? haben 80 Bände dazu gebraucht, um 3-5 Jahre zu altern, da können sich die Kids ja auch schön Zeit lassen :-). Ein Problem sehe ich aber in der Verheimlichung ihrer Detektivarbeit. Das scheinen sie nicht durchhalten zu können; Reynolds und Mr Andrews wissen schon von ihrer Arbeit, Mathilda und Titus müßten es zumindest ahnen.

49) **Gutte Idee !!!** schrieb am 26.10.1999 um 13:36:39: Habe heute morgen im Buchladen den ganzen Band " Invasion der Fliegen " gelesen und muss sagen, dass ich es wirklich toll fand. Es ist amüsant geschrieben und macht einfach Spass. Ich persönlich finde auch die Zeichnungen unserer drei Helden gut (bis auf Bob und Peters Haarfarbe -- eigentlich umgekehrt). Man nimmt doch nichts von der Phantasie weg --- mit 10 sehen sie halt aus wie in den Kids - Büchern , später dann so wie in meiner Phantasie (ich kann das gut trennen).Ich will unbedingt Hörspiele! Gibt es darüber Infos von EUROPA??

50) **Sophen** schrieb am 26.10.1999 um 15:35:18: Na, die Hörspiele werden noch etwas dauern, es ist ja nicht einmal sicher, ob Kosmos die Serie fortführt. Wenn sie kein Erfolg hat, wird sie wohl schnell eingestellt und Hörspiele können wir vergessen. Aber wenn sich hier immer mehr Fans der Kidsserie finden, wird sich das auch in den Geschäften so einstellen. Toitoitoi

51) **Gräfin Zahl** (graefinzahl@yahoo.com) schrieb am 26.10.1999 um 17:06:25: Gutte Idee !!! (49): Eine Buchhandlung ist keine Bibliothek ;) . Wenn niemand das Buch kauft gibt es auch keine Fortsetzung, also: kaufen, kaufen, kaufen ;) (Nein, im Ernst: Mir ist diese Serie völlig egal.)

52) **The Skinny Norris Experience** (Dorsch666@Aol.com) schrieb am 26.10.1999 um 20:45:05: Ich kann über die Kids Bücher nur lachen, brauch sie gar nicht erst zu lesen. Die Drei Fragezeichen sind wie James Bond: Seit Dreissig Jahren ewig jung, und die Kids Bücher müssten dann ja so in den späten 60'ern spielen. Aber warum sich darüber aufregen? Welcher echte Fan lässt sich schon durch ein paar dumme Marketing Konzepte desillusionieren? Stellt sich eigentlich jemand die drei Fragezeichen so wie auf dem Cover der Originalmusik-Folge vor ? Nur so am Rande, und tschüss.

53) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 26.10.1999 um 21:01:15: Also Sokrates, noch mal zu Beitrag 45: "Trotzdem können sie vorher Fälle als Hobby-Detektive gelöst haben." - Ich bitte dich! Sind sie denn seit dem Gespensterschloß Berufsdetektive? Oder: "Peter fragt nach dem Sinn der Kreide, die Zuordnung der Farben erwähnt er nicht. Ein Indiz, dass sie bekannt war." Wenn Justus die Kreiden verteilt, sehe ich es nicht als zwingend an, daß jeder der Empfänger noch mal nachfragt, warum er ausgerechnet diese Farbe erhalten hat. Wir sind ja nicht bei "Reservoir Dogs" :). Wer welche Farbe hat, ist ja auch völlig egal. Sieht man ja auch daran, daß im Original die Farben eigentlich Weiß-Rot-Grün sind, woraus dann Weiß-Rot-Blau in Deutschland wurde (für "Schattenmänner" hätte es mit Grün natürlich passen können, aber sonst spielt die Reihe ja schließlich in den USA...). Die Realität ist doch einfach so: Ulf Blanck wurde grob erzählt, was für Figuren in welcher Umgebung spielen, aber was in den existierenden ???-Büchern tatsächlich vorgeht, davon hat er keine Ahnung. Ich wette, er wußte nichts vom Rätselclub oder anderen Ungereimtheiten in bezug aufs "Gespensterschloß". Alleine die Tatsache, daß die drei ??? bereits in den "Kids"-Büchern auf Reynolds stoßen - bisher war die erste Begegnung zwischen Reynolds und den drei Jungs in "Grüner Geist". Egal. Inzwischen finden sich ja auch in der "classic"-Serie selbst schon genug Ungereimtheiten, also was soll's. Wäre schöner, wenn dahingehend mehr Sorgfalt an die Entstehung der Geschichten gelegt würde, aber derartige Anstrengungen werden bei Kosmos ja im Augenblick eher rapide abgebaut, wie's scheint.

54) **Sophen** schrieb am 27.10.1999 um 08:26:21: Typisch Skinny Norris (52), von etwas reden, wovon er keine Ahnung hat. Aber noch mal zu James Bond. Da Brosman nur noch bei ein/zwei Filmen mitmachen will, wird schon über einen Nachfolger diskutiert. Im Moment sind ein Schwarzer, ein Homosexueller oder eine Frau im Gespräch. Zu 53) Nirgends steht, dass die ??? nicht schon vorher Rätsel gelöst haben. Mit dem Gespensterschloß treten sie nur zum ersten Mal als offizielle Detektive mit eigener Visitenkarte auf.

55) **Gutte Idee !!!** schrieb am 27.10.1999 um 12:57:30: Zu 52) Doch, ich stelle mir die drei ??? so wie

auf dem " Originalmusik - Cover vor (alte Nr. 29) ein bißchen Phantasie.

56) **Soki** schrieb am 27.10.1999 um 18:12:19: Btr. Illustrationen: In Folge 1 ist die Schlange tatsächlich in der Kiste, aber das Bild wäre ohne nur halbsowitzg :D FAUPAX: Onkel Titus ohne den berühmten Schnurrbart! Außerdem ist er zu gross u. schlank. Da ich Folge 3 zuerst gelesen habe, hielt ich ihn wg. Brille u. Ähnlichkeit zu Bob glatt für Mr Andrews ;) ;)

57) **Sophen** schrieb am 28.10.1999 um 08:08:00: Das mit der Schlange stimmt, aber es gibt noch ein Bild, welches einen Fehler enthält. Na, wer weiß, welches ich meine? Ich muss gestehen, dass es mir selbst nicht aufgefallen ist, aber Magnus Verde hat mich darauf aufmerksam gemacht

58) **Sokrates** (talking.skull@gmx.net) schrieb am 8.11.1999 um 16:13:37: Sophen: In "Inversion" kniet Bob auf dem Gulli-Deckel u. zeigt darauf, obwohl dieser lt. Text von Justus entdeckt wird ;-)

59) **Sokrates** schrieb am 8.11.1999 um 16:18:16: Apropos Skinny Norris: Wäre doch witzig, wenn das Grossmaul bereits zu "Kids"-Zeiten von den Dreien vorgeführt wuerde *grins.frech*

60) **Skywise** schrieb am 8.11.1999 um 16:26:53: Das nun wiederum geht leider nicht, da Skinny erst zum Feind wird, als die drei ??? ihr Detektivbüro gründen... Skywise

61) **Sophen** schrieb am 8.11.1999 um 20:57:20: Soki: Den habe ich noch gar nicht gefunden. Ich muss mir die Bücher noch mal reinziehen und diesmal noch kritischer sein:-) Sky: es steht aber schon im Gespensterschloss, dass Skinny als unsympatischer Typ bekannt ist. Warum soll er nicht schon vorher den Kids das Leben "vermiest" habe?

65) **Just** schrieb am 13.11.1999 um 20:22:53: Warum nicht gleich die drei??? Senors. Bob im Rollstuhl, Peter mit Hyperkrücken und Aschenbecherbrille und Justus mit Alzheimer! Die spannendsten Fälle wie z.b. die drei??? Seniors und die selbstgehäkelte Decke oder der verlegte Schlüssel würden für Super! Spannung sorgen. Seufz.

rocky-beach.com by Jörg und Detlev